

4. Bibliographie der Schriften

**Der von GOTT in dem Wäysenhouse zu Glaucha an Halle
(für ietzo auf 500. Personen) Zubereitete Tisch / Nach
seinem Anfang / Fortgang / gegenwärtigem ...**

Francke, August Hermann

Halle, 1717

An die sämtliche Schul-Jugend bey hiesigen Anstalten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

An die sämtliche Schul-Ju-
gend bey hiesigen An-
stalten. *

In Christo geliebte Söhne und
Töchter!

Soweil ihr die erste Rede, so auf dem neu-
en Saal gehalten ist, wegen Mangel
des Raums nicht habet mit anhören
können; so wird euch dieselbe hiemit, nach eurem
ordentlichen Examine, gedruckt übergeben. Le-
set sie mit Aufmerksamkeith, und bedencket, daß
ihr der Güte Gottes, so hier gepriesen wird, vor
andern genießet, allesamt zwar in der guten Auf-
erziehung und Anführung, aber zum theil noch
über dieses in mehrern Wohlthaten, und zum
theil auch in dem gänglichen Unterhalt, so ihr hie-
selbst gefunden. Ach so dancket doch Gott für
alle diese seine unverdiente Gnade, und erachtet
Gott eure Herzen, damit ihr wachset an Weis-
heit, Alter und Gnade bey Gott und den Men-
schen, und Gott euch diese Wohlthaten erhalte
und vermehre.

Betet auch für die christliche Wohlthäter, daß
sie Gott in allen Anliegen ihrer Herzen mit gnä-
digen

* Weil die Menge der Erwachsenen hinderte, daß die
Schul-Jugend den Sermon nicht mit anhören konnte, so
wurde er derselben gedruckt übergeben.

digen Augen ansehen, und ihnen helfen wolle, wie es ihnen gut und heylsam ist; fernermal dieselben bey Einsendung ihrer Beysteuren öfters euer Gebet verlangen.

Ach! lieben Kinder! Nehmet ja guten Unterricht und Erinnerungen an, und laßet euch aufziehen in der Zucht und Ermahnung zum HErrn! habet von nun an und euer Lebenslang Gott vor Augen und im Herzen, und hütet euch, daß ihr in keine Sünde williget. Der HErr Jesus sammet euch jezo unter seine Flügel. Wohl euch, so ihr seine Güte erkennet, und sie theuer achtet. Denn zu seiner Zeit werdet ihr unter dem Schatten seiner Flügel irauen. Dem HErrn befohlen.

Gebet.

Ewiger und lebendiger GOTT! der du nicht Lust hast an der blossen Menge, sondern ein Herz, das dich fürchret, ehret und liebet, werther hältst als eine ganze Welt voll Menschen, und gesagt hast: * Wer Dank opfert der preiset mich; und das ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heyl GOTTES; Siehe, wir sind hier versammet, und in grosser Anzahl gegenwärtig vor deinem heiligen Angesicht, du aber, o Herzen-Ründiger, siehest und erkennest, wer unter uns deinen Namen fürchte, und hieher

* Ps. 50, 23.